

Die Geschichte der „Murksler“ (Fabel für Eichhörnchen und Kinder mit Happy End)

Jedes Jahr im Herbst fangen die Eichhörnchen an Wintervorräte zu sammeln und zu verstecken. Die jungen Eichhörnchen, die noch keinen Winter erlebt haben, sind natürlich etwas faul und möchten am liebsten gleich alles, was sie gesammelt haben auf einmal verknuspern. Dann wissen ihre Eltern, dass es wieder soweit ist die Geschichte zu erzählen.

Vor vielen Jahren lebte ein Volk in den Wäldern der Welt: die Murksler! Sie waren groß und schön anzusehen, aber eitel, sie dachten viel, aber nur an sich und sie waren Genießer, aber gierig. Die großen fruchtbaren Wälder boten Früchte im Überfluss. Das Volk der Murksler wuchs und eroberte alle Wälder der Erde. Man lebte im Paradies und dachte sich immer neue Rezepte aus, um die Früchte des Waldes noch leckerer zuzubereiten.

An dieser Stelle des Märchens freuten sich die jungen Eichhörnchen, sie schmatzten und klapperten mit den Zähnen- Nüsse sind ja so lecker! (Menschenkinder knabbern jetzt auch gerne an Nüssen)

Um noch größer und dicker zu werden, entwickelten die Murksler immer bessere Techniken, um auch noch die immer weniger werdenden Nüsse und Samen zu finden und zu ernten: alles, was nachwuchs, wurde ratzekahl aufgefressen. Schließlich lebten nur noch einige wenige alte Bäume, aber kein neuer junger Wald wuchs nach. (Frage an die Menschenkinder: was soll man machen?) Ein paar nachdenkliche Murksler mahnten doch auch an die Zukunft zu denken, ein paar Nüsse zu sparen und vielleicht sogar neue Bäume zu pflanzen. Nach sehr kurzen Überlegen war man sich einig: Besser nicht, fressen wir lieber noch schneller, solange noch etwas da ist!

Schließlich kam es, wie es kommen muss: die letzten alten Bäume stürzten um, es gab keine Wälder und keine Nüsse mehr. Macht nichts!, lachte man noch immer: Wir holen uns einfach aus den Nachbarwäldern ein paar neue Nüsse. Leider gab es auch hier keine Bäume mehr, nur Murksler, die genauso dachten! Im nächsten Frühjahr war es sehr still auf der Erde. Die Murksler waren verschwunden, keiner wusste, wo sie geblieben waren ...

Jetzt gruseln sich die jungen Eichhörnchen (und Menschenkinder) vor so viel Dummheit. Aber alle beruhigen sich schnell und lachen (Können Eichhörnchen lachen?), weil sie wissen, dass es ein Märchen ist. Denn niemand, aber auch wirklich niemand konnte so dumm sein! Umso eifriger helfen die Eichhörnchenkinder nun ihren Eltern beim Verstecken. Vorsichtshalber achten sie aber im Winter darauf, nicht alle Nüsse, Eicheln und Bucheckern zu finden, damit auch genügend Bäume nachwachsen können. Es ist so einfach!

Deshalb ist es klug- auch für die Menschen- sich Gedanken um die Zukunft zu machen... und von den Eichhörnchen und den Murkslern zu lernen!

Pentti Buchwald